



Vortrag von Laurent Chambaud  
Direktor der Schule für höhere Studien der öffentlichen Gesundheit  
(Rennes, Frankreich)  
bei der Tagung der Europäische Föderation der Zentren für Forschung und  
Information über das Sektenwesen

Brüssel – 24. März 2014

## Verstoß gegen die Gleichheit der Heilungschancen

Den Einfluss sektiererischer Abwege auf die Gleichheit bezüglich der Gesundheit und den Verlust der Chancen auf Heilung zu analysieren ist kein leichtes Unterfangen, und mein Vorhaben wird nicht sein, ein Konzept vorzuschlagen, das es erlaubt, therapeutische Projekte in solche einzuteilen, die a priori gefährlich sind und solche die es nicht sind. Dieses Konzept wurde bereits von MIVILUDES, den Vereinigungen der Opfer sektiererischer Abwege oder den parlamentarischen Enqueten untersucht. Ich möchte eher zum ersten Mal versuchen, diese sektiererischen Versuche in den neuen Paradigmen der Gesundheit zu sehen und in diesem Zusammenhang den Begriff des „Verlustes der Chancen“ zu analysieren und dann die besonderen und neuen Aspekte der Information über die Gesundheit zu betonen und schließlich mich auf die besonderen Herausforderungen auf dem Gebiet der Ausbildung des Managements im Gesundheitssystem unseres Landes konzentrieren.

## ***Die Gesundheit: ein Konzept in Bewegung, von Praktiken in Entwicklung***

Innerhalb einiger Jahrzehnte ist die Gesundheit aus dem privaten Bereich in den öffentlichen Raum gelangt. Die Medien sind auf der Lauer nach jeder Polemik über die sanitäre Sicherheit, zahlreiche Zeitschriften liefern regelmäßig Enqueten, um die Spitäler und Kliniken zu klassifizieren, um die ernährungsmäßigen Vorzüge dieses Moleküls oder jenes Nahrungsmittels zu rühmen, und um die Verdienste „natürlicher“ Therapien oder „paralleler Medizinen“ zu entdecken.<sup>1</sup>

Gleichzeitig erlebt man seit etwa zwanzig Jahren einen größeren Paradigmenwechsel betreffend die Gesundheit, Ergebnis einer dreifachen Entwicklung:

- Einerseits den epidemiologischen Übergang, ein technischer Ausdruck, um die radikale Änderung in der Natur der Gesundheitsprobleme zahlreicher Länder zu beschreiben. Chronische Krankheiten haben akute Infektionskrankheiten ersetzt, was zu einer radikalen Änderung der öffentlichen Erwartung gegenüber der Unterstützung führte. Die Alterung der Bevölkerung verstärkt diese Tendenz;

- Andererseits hat der Glaube an das Behandlungssystem, das alle Gesundheitsprobleme des Planeten lösen sollte, seinen Gipfel in den Jahren 1960 bis 1970 mit der Ausmerzung der Pocken erreicht, die offiziell 1980 verschwunden waren. Aber seitdem wurde das Modell in Frage gestellt. Diese Infragestellung hat einen wahrhaftigen Diskurs über die öffentliche Gesundheit entstehen lassen, hat den Akzent auf die entscheidenden Kriterien der Gesundheit gesetzt und vorgeschlagen, sich an die gesellschaftlichen Ursachen zahlreicher Gesundheitsprobleme zu heften, an die Ungleichheiten der Gesundheit. Aber es ist wahrscheinlich, dass eine andere Weise der Infragestellung des bio-medizinischen Modells in der Entwicklung von Alternativen zur so genannten „offiziellen“ Medizin fruchtbaren Boden gefunden hat. So fand eine Verbreitung all dieser Ströme statt, die eine „holistische“ Vision von Krankheit und Gesundheit vorschlagen, die auf den singulären und individuellen Charakter jeder Diagnose hinweisen, die die Harmonie zwischen jedem Individuum und seiner Umgebung wieder herstellen wollen. Es ist interessant zu bemerken, dass diese Vision einer Definition der Gesundheit sehr nahe ist, die oft in der öffentlichen Gesundheit zitiert wird und die wir René Dubos verdanken: „physischer und mentaler Zustand, der von Behinderungen und Leiden relativ frei ist und der es dem Einzelnen erlaubt, auch wirksam und so lange in der Umgebung zu funktionieren, in die ihn der Zufall oder die eigene Wahl gestellt hat“.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Zum Beispiel Le Point vom 30. Mai 2013: „diese außerordentlichen Medizinen: selbst die Krankenhäuser lassen sich darauf ein“.

<sup>2</sup> Dubos R. (1985), *L'Homme interrompu [Der gebrochene Mensch]*, Paris, Seuil.

- Schließlich der Fortschritt der Patientenrechte, eine Konstante in allen Industrieländern. In diesem Punkt hat das Gesetz von 2002 Frankreich erlaubt, die Bemühungen nachzuholen, die in zahlreichen Ländern erreicht wurden. Es ist interessant festzustellen, dass eine der drei Säulen des Fahrplans, der durch den Minister für Nationale Gesundheitsstrategie angekündigt wurde, sich auf die Rechte der Patienten und die Notwendigkeit der Information der Öffentlichkeit bezieht. Aber diese Dimension bezieht eine paradoxe Forderung jedes Einzelnen ein, der gleichzeitig fordert, die spezialisiertesten Techniken benützen zu können, gleichgültig wie hoch die Kosten und wie groß der Nutzen seien, und andererseits einen menschlicheren Ansatz, der eine globale Vision seines Zustandes bietet, unter Zurückweisung aggressiver Therapien.

In diesem Umfeld muss man den wachsenden Einfluss bestimmter Sekten oder Gurus auf dem Gebiet der Gesundheit analysieren und interpretieren. In diesem Zusammenhang muss man auch den Begriff des Verlustes von Chancen analysieren.

Der Begriff des Verlustes von Chancen ist ein Schlüsselement, wenn man die Ungleichheit der Chancen angehen will. Er ist also nicht auf die Folgen sektiererischer Abwege reduzierbar. In Frankreich ist die Lebenserwartung eines Arbeiters im Mittel um 6 Jahre niedriger als die eines höheren Angestellten<sup>3</sup>. Außerdem ist die Ablehnung ärztlicher Behandlung besorgniserregend, mehr als 15% der erwachsenen Bevölkerung haben im Laufe des Jahre 2008 die Behandlung abgelehnt.<sup>4</sup>

Aber was die sektiererischen Abwege betrifft, kommt noch ein weiteres Element betreffend den Verlust der Chancen hinzu: es handelt sich um die Weigerung, diagnostische oder therapeutische Behandlungen zu benützen, unter dem Einfluss einer mentalen Vereinnahmung, die zu einer unfreiwilligen Wahl führt. Dieses Konzept ist offenbar schwer zu akzeptieren, aber es könnte während des ganzen Prozesses der Behandlung und Begleitung gegenwärtig sein: von der Vorbeugung bis zur Behandlung einer schweren chronischen Krankheit. Zwei Beispiele erlauben, die Diskussion zu verdeutlichen:

- Auf dem Gebiet der Vorbeugung wird seit zahlreichen Jahren die Impfung auf der Basis von Informationen, die entweder auf eine geheime Absprache mit den pharmazeutischen Laboratorien oder eine Art von Weltverschwörung hinweisen, in Frage gestellt.<sup>5</sup> Die Nichtimpfung führt so zu einem erhöhten Risiko des Er-

---

<sup>3</sup> Insee Première Nr 1372 - Oktober 2011

<sup>4</sup> IRDES Le renoncement aux soins pour raisons financières : une approche économétrique [Der Verzicht auf Behandlung aus finanziellen Gründen: ein ökonomischer Ansatz] Questions d'économie de la santé [Wirtschaftliche Fragen der Gesundheit] Nr. 170. Novembre 2011

<sup>5</sup> so wie es zum Beispiel die Website <http://attention-aux-vaccins-meurtrier.info> behauptet

krankens, dem man durch eine passende Impfung vorbeugen könnte. Handelt es sich in diesem Zusammenhang nur um irreführende Information oder schützen diese Vereinigungen Leute, die ihre Anhänger wahrhaftig vereinnahmen?

- Die Beispiele betreffend Krebs und anderer chronischer Krankheiten sind gut dokumentiert und sind Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit von Miviludes oder von Vereinigungen von Opfern sektiererischer Abwege. Aber Miviludes warnte in ihrem Bericht 2011-2012 vor der Unterwanderung durch Sekten bei gefährdeten betagten Personen. Wie kann man aber in diesem Rahmen zwischen Ausbeutung durch Misshandlung unterscheiden, die bei diesen gefährdeten Personen regelmäßig beobachtet wird, und dem besonderen Aspekt der sektiererischen Abwege?

Ein anderer Punkt, der wie mir scheint mit Aufmerksamkeit untersucht werden sollte, ist der Rückgriff auf „parallele“, „komplementäre“ oder „alternative“ Medizinen oder Therapien. In mehreren Dokumenten sind die verdächtigen oder riskanten Praktiken festgelegt. Auf diesem Gebiet vorsichtig zu sein scheint mir wichtig, denn das Risiko des Verlustes der Glaubwürdigkeit einer einseitigen Denunziation ist in dem Moment real, wenn die Begeisterung für diese Praktiken in einem immer wichtiger werdenden Segment der Bevölkerung offenkundig wird. Drei Elemente müssen bei der Analyse berücksichtigt werden:

- Einerseits ergibt sich der Erfolg alternativer Therapien aus dem starken Anstieg chronischer Erkrankungen, für die die allopathische Medizin nur wenige Lösungen bereithält. Man mag das bedauern, aber die Feststellung ist real;

- Ansonsten gehorchen die Arten der Evaluierung des Nutzens einer Therapie den wissenschaftlichen Regeln des Experimentierens, der Reproduzierbarkeit und der Kategorisierung der Pathologien, die in der allopathischen Medizin üblich sind. Es ist also für die Partisanen der Therapien, die oft als holistisch qualifiziert werden, bequem, sich von diesen Regeln zu befreien, indem sie behaupten, sie wären nicht anwendbar auf Prozesse, die „die Person in ihrer Umgebung“ berücksichtigen und daher von einer Person zur anderen sehr variabel sein;

- Schließlich kann die Wirklichkeit des medizinischen Könnens, die in unseren Gesundheitsdiensten immer gegenwärtig ist <sup>6</sup>, einen Weg der Beanstandung finden, indem alternative Praktiken erforscht, die oft den Akzent auf ihren „natürli-

---

<sup>6</sup> Medizinische Macht, die sich auch in ein noch schwangeres Modell integriert: die paternalistische klinische Tradition. Siehe diesbezüglich den Artikel von Janine Barbot: „Behandeln in Situationen juristischer Risiken. Verweigerung der Transfusion und ärztliche Verantwortung“, *Revue française de science politique*, 2008/6, S. 985-1014

chen“ Charakter, auf die individuelle Freiheit und das Anhören des Patienten setzen, eine Anhörung, die zu oft in unserem Behandlungssystem fehlt.

So sollte der Rückgriff auf immer mehr unterschiedliche alternative Verfahren nicht an sich als ein Risiko sektiererischer Abwege interpretiert werden, denn er entspricht einer starken Begeisterung eines wichtigen Teils der Bevölkerung, auch wenn es eine Abweichung oder sogar eine Opposition gegenüber den neuen Grundlagen der evidenzbasierten Medizin ist. Es ist also notwendig, zusätzliche Angaben über die Objektivität des Verlustes der Chance durch die ausdrückliche Ablehnung von diagnostischen oder therapeutischen Verfahren zu liefern, deren Wirksamkeit erwiesen ist, und über eine Form der mentalen Vereinnahmung, die die zu dieser Ablehnung geführt hat.

### **Informationen über Gesundheit: ein leistungsfähiges Werkzeug zur Förderung sektiererischer Abwege wie auch zu ihrer Kontrolle**

Die Information über Gesundheit ist in vollem Umbruch. Könnten auch wir uns in voller Revolution fortbewegen! Das Hereinbrechen des Planeten Internet verändert wesentlich die Beziehung der Menschen zu Gesundheit und Krankheit. In dieser Umwelt ist die Fähigkeit der Sekten offensichtlich, potenzielle Opfer über das Netz zu rekrutieren. Zumal die Informationen, die zirkulieren, im Allgemeinen nicht verifiziert sind und manchmal auch schwer verifizierbar sind. Der Informationsfluss erlaubt nicht mehr eine Kontrolle a priori, auch nicht für Websites von Verlagen, die sich für ihre Verantwortung engagieren. Das Internet ist ebenso ein Mittel zur Erreichung der Jungen, die umso leichter angezogen werden können, weil sie keine Werkzeuge besitzen, die ihnen die Kontrolle der Quellen dieser Informationen erlauben, oder gefährdeter Personen und besonders derer, die Lösungen für ihre Pathologien, Abhängigkeiten oder Behinderungen suchen, die sie bei ihren Fachleuten der Gesundheit noch nicht gefunden haben.

Diese Feststellung wirft zwei wichtige Fragen auf:

- Kann man wirklich diesen ständig ansteigenden Informationsfluss kontrollieren?
- Was ist die Rolle der Behörden?

Es scheint mir illusorisch zu sein, zu versuchen, ein Werkzeug zu kontrollieren, dessen Zweck es gerade ist, sich von jeder hegemonischen Willkür frei zu machen. Selbst wenn es für lobenswerte Ziele diene, erlaubte das Volumen, die Geschwindigkeit und der Umfang der Informationen, die man überwachen müsste, nicht, eine wirksame Politik zu definieren. Es ist daher vernünftig und wahrscheinlich wirksamer, wie es die Enquetekommission des Senats empfahl,

die Interventionsmöglichkeiten der Ermittler der Cyberpatrouille der nationalen Gendarmerie zu erweitern.

Was die Rolle der Behörden betrifft, so sollte sie zentral sein und war bisher nicht ausreichend. Frankreich mangelt sehr eine freiwillige Informationspolitik unserer Mitbürger betreffend alle Themen der Gesundheit. Es war nötig, dass einige Zeitschriften „Hitparaden“ über die Spitäler und Kliniken veröffentlichten, bis sich die Gesundheitsbehörden über die Modalitäten der Information unserer Mitbürger betreffend die Qualität und die Sicherheit der Behandlung Fragen stellten. Und noch auf ängstliche Weise. Sukzessive Krisen waren nötig, die Medikamente oder Gesundheitsprodukte in Frage stellten, damit die Angaben der Überwachung von pharmazeutischen Produkten veröffentlicht wurden. Es ist wichtig, über diese rein defensive Haltung hinaus zu gelangen und sich mit einer wahrhaftigen Ambition bezüglich der Gesundheitsinformation zu versehen. Die Einrichtung eines öffentlichen Informationsdienstes über Gesundheit, vom Ministerium für Gesundheit und Soziales im Rahmen des Fahrplans der nationalen Gesundheitsstrategie angekündigt, sollte Priorität haben. Im Rahmen eines solchen Dienstes wäre es möglich, den Unterwanderungsversuchen der Sekten auf dem Gebiet der Gesundheit entgegenzutreten. Es muss uns gemeinsam gelingen, eine Website mit maßgeblichen Informationen für alle öffentlich zugänglich zu machen.<sup>7</sup> Das ist eine große Herausforderung, aber unvermeidlich.

Die Rolle der Behörden ist jedoch breiter. Diese Frage der Identifizierung von sektiererischen Abwegen und das Erlernen der Freiheit in unseren individuellen Entscheidungen beziehen sich auf unsere Fähigkeit, psychosoziale Kompetenzen von einem frühen Alter an zu verbessern. Daher gibt es eine wichtige Rolle des Lernens im Rahmen unseres Schulsystems. Die Gelegenheit der Heranbildung zum Staatsbürger im Schulsystem sollte genützt werden. Eine andere Möglichkeit wird durch das neue Gesetz über die Umgestaltung der Schule eröffnet, das zum ersten Mal erklärt: „Die Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit der Schüler sind Teil der Mission der nationalen Ausbildung.“<sup>8</sup> Die Ärzte und Krankenpfleger der nationalen Ausbildung müssen diese Maßnahmen entwickeln. Es wäre nützlich, über einen Inhalt dieser Maßnahmen zu verfügen, um dort die Fähigkeit der Schüler einzubeziehen, den Einflüssen sektiererischer Abwege zu widerstehen.

## **Die Management-Ausbildung in unserem Gesundheitssystem**

---

<sup>7</sup> Ein interessantes Beispiel ist das Portal „Gesundheit Wohlbefinden“ der Regierung von Québec : <http://www.gouv.qc.ca/portail/quebec/pgs/commun/>

<sup>8</sup> Artikel L.541-1 des Ausbildungskodes, errichtet durch das Gesetz Nr. 2013-595 vom 8. Juli 2013 zur Orientierung und Programmierung für den Wiederaufbau der Schule der Republik

Die EHESP bildet einen bedeutenden Teil des Gesundheitssystems durch berufsbildende Kurse, die über Wettbewerbe zugänglich sind, innerhalb der öffentlichen Funktion des Krankenhauses und jener des Staates. Sie müsste daher eine Sensibilisierung für die gesundheitlichen Folgen sektiererischer Abwege bei jenen Verantwortungsträgern erreichen können, die mit dieser Problematik im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit konfrontiert werden könnten. Was die Verantwortungsträger in den Spitälern betrifft, sollte ihre Rolle in erster Linie die sein, in Verbindung mit dem Pflegepersonal jene Patienten ausfindig zu machen, die wegen der Zugehörigkeit zu einer sektiererischen Gruppe eine Behandlung oder Maßnahme verweigern, was negative Folgen für ihre Gesundheit oder Unversehrtheit haben könnte.

Was die Fachleute des öffentlichen Dienstes betrifft, von denen eine Anzahl dazu berufen ist, die regionalen Gesundheitsagenturen (Inspektoren des Gesundheits- und Sozialwesens, ärztliche Inspektoren für öffentliche Gesundheit, pharmazeutische Inspektoren für öffentliche Gesundheit...) einzubeziehen: die Ausbildung sollte sie dazu ausrüsten, die Behörden über die vorzunehmenden Maßnahmen oder die einzunehmende Haltung zu beraten. Wir sind sehr nahe an den Missionen der Kontrolle und Inspektion, die diese Institutionen auszuführen haben. Ein praktischer Vorschlag wäre daher, die sektiererischen Abwege und ihre Verzweigungen im Bereich der Gesundheit in die Ausbildungsmodulare über Kontrolle und Inspektion einzubeziehen.

Es wäre ebenfalls wichtig, alle Fachleute für Gesundheit und Sozialarbeit für die Realität dieser sektiererischen Abwege und deren Folgen, vor allem gesundheitlicher, zu sensibilisieren. Dies ist die Rolle der Universitäten und der paramedizinischen Schulen. Dies ist auch ihre gesellschaftliche Verantwortung, ein sehr beliebtes Konzept, das hier eine sehr konkrete Anwendung fände.

Schließlich scheint mir, dass Vertiefungsarbeit auf zwei großen Gebieten geleistet werden sollte, die der Bericht des Senats angegeben hat: selbstverständlich auf dem Gebiet der so genannten Alternativmedizin, aber ebenso bei der persönlichen Entwicklung und beim Wohlbefinden<sup>9</sup>. Dieser letzte Sektor bezieht sich auf sehr heterogene Praktiken, die aber auf der Ebene der Medien und wahrscheinlich des Kommerzes sehr ergiebig sind. Daher bilden sie das Eingangstor für Gruppen sektiererischen Charakters.

Wir müssen auf diesen Gebieten Untersuchungen durchführen, um den Einfluss dieser neuen Gebiete im Gesundheitswesen besser zu verstehen, die Ursachen des Einflusses auf die Menschen analysieren, vor allem wenn sie sich in fragilen Situationen befinden, versuchen zu begreifen, wie sie den Vorteil und Nutzen (gesundheitlich, aber auch psychologisch und gesellschaftlich) beweisen kön-

---

<sup>9</sup> Bericht Nr. 480 über den Einfluss sektiererischer Bewegungen im Bereich der Gesundheit, 3. April 2013. Band 1. S. 146 und folgende

nen, und so besser die Warnzeichen einschränken können, die überwacht und an die Behörden berichtet werden sollen. Eine Partnerschaft zwischen der Miviludes, der HAS und den interdisziplinären Forschungsgruppen wäre eine interessante und innovative Initiative.

Laurent Chambaud